



Zukunft des Flugsports auf dem Segelfluggelände Malsheim

Positionspapier anlässlich des Geländeverkaufs

Reinhold Schäfer, Peter Thies
Sportfliegerclub Leonberg e.V., September 2009

1 Einleitung

Der Sportfliegerclub Leonberg e.V. (nachfolgend SFC Leonberg genannt) und seine Partnervereine sind auf dem Fluggelände Malsheim beheimatet. Dieses Fluggelände ist nicht nur bei Sportfliegern sondern auch in der Bevölkerung als Naherholungsgebiet und Freizeitfläche weithin bekannt. Eigentümer des Fluggeländes Malsheim war bislang die Bundesrepublik Deutschland vertreten durch die Bundesvermögensverwaltung. Der SFC Leonberg ist Pächter eines großen Teils dieses Fluggeländes. Als Unterpächter sind ebenfalls die Fliegergruppen Korntal-Münchingen e.V., Ditzingen e.V. sowie Untertürkheim e.V. auf dem Gelände in Malsheim aktiv.

Insgesamt betreiben auf dem Segelfluggelände Malsheim, einem der größten, von gemeinnützigen Vereinen getragenen Luftsportgelände Deutschlands, ca. 450 Flieger aus umliegenden Gemeinden ihr Segelflug-Hobby. Die Malsheimer Flieger bieten hier anspruchsvolle Freizeitmöglichkeiten für jedermann. Allein beim SFC Leonberg befinden sich ständig ca. 10 Jugendliche in Ausbildung. Über eine Historie von mittlerweile 50 Jahren hat der Verein über 100 Personen zu Privatflugzeugführern ausgebildet. Zusammen mit den Partnervereinen beläuft sich die Zahl aller bislang in Malsheim ausgebildeten Flieger auf ca. 300 Personen.

Der SFC Leonberg veranstaltet jährlich zwei weit über die Region Renningen/Malsheim hinaus bekannte Feste. Zum sommerlichen Flugtag sowie zum Drachenfest im Herbst, strömen jeweils über 15.000 Besucher.

Seit dem 03. September 2009 ist das Gelände, das durch den SFC Leonberg sowie seinen Partnervereinen seit ca. 50 Jahren genutzt wird, nicht mehr Eigentum der Bundesrepublik Deutschland.

Nach langen Verhandlungen ist eine Lösung gefunden worden, die eine Ansiedlung eines Forschungszentrums der Firma BOSCH ermöglicht. Zudem wird die zeitlich befristete Weiternutzung des verbleibenden Geländes durch die Bundeswehr durch das Land Baden-Württemberg sichergestellt.

Der SFC Leonberg begrüßt ausdrücklich die Ansiedlung eines angesehenen deutschen Unterneh-

mens an diesem Standort. Der Zustrom von 1500 Arbeitsplätzen ist nicht nur für die Stadt Renningen von großem Interesse. Dennoch wird diese Entwicklung nicht ohne Konsequenzen für die in Malsheim fliegenden Vereine bleiben.

Ein sozial verantwortungsbewusstes Unternehmen wie BOSCH sowie das Land Baden-Württemberg werden sicher darum bemüht sein, auch bei diesem Vorhaben eine für alle Beteiligten verträgliche Lösung zu finden. Da das Projekt die Aktivitäten der in Malsheim fliegenden Vereine massiv beeinflussen wird, wünschen sich die Malsheimer Flieger, dass auch ihre Interessen gewahrt werden und sie am Ende nicht als Verlierer dieses begrüßenswerten Projekts ohne jegliche Existenz dastehen.

2 Auswirkungen

Durch den Verkauf des Fluggeländes Malsheim an die Firma BOSCH sowie das Land Baden-Württemberg sehen sich der SFC Leonberg und seine Partnervereine in ihrer Existenz bedroht. Bei Erwerb müssen zwar die neuen Eigentümer zunächst in sämtliche Pachtverträge der bisherigen Eigentümerin, der Bundesrepublik, eintreten. Allerdings wurde dem Vorstand des SFC Leonberg bereits im Herbst 2008 in Aussicht gestellt, dass dieses Pachtverhältnis langfristig nicht fortbestehen kann.

Bislang ist eine Zeitspanne von ca. 10 bis 15 Jahren im Gespräch, in der der Bereich, in dem der SFC Leonberg und seine Partnervereine ihre Aktivitäten durchführen, weiterbetrieben werden kann. Danach ist eine Nutzung durch BOSCH und damit eine Kündigung wahrscheinlich. Hiervon wäre nicht nur die Start- und Landebahn betroffen, sondern jegliche Infrastruktur am Flugplatz Malsheim. Diese umfasst eine große Flugzeughalle mit Werkstatt, eine Tankstelle für Flug- und Fahrzeuge sowie ein Restaurant und Nebengebäude. Das Restaurant stellt neben den oben genannten jährlichen Festen die einzige Finanzierungsquelle zur Erfüllung des Vereinszwecks des SFC Leonberg dar.

3 Zukünftige Entwicklung

Das Fluggelände Malsheim wird zunächst in einem ersten Bauabschnitt von Norden her bebaut werden. Dieser Bauabschnitt würde zwar eine Ver-



legung der derzeitigen Landebahn nach Süden erfordern. Der Flugbetrieb des SFC Leonberg wäre jedoch abgesehen von geländebaulichen Maßnahmen hierdurch nicht massiv beeinträchtigt. Für eine Verlegung der Landebahn besteht zunächst eine ausreichende Fläche im südlichen Teil des Geländes.

Langfristig ist die Realisierung weiterer Bauabschnitte auf dem Gelände durch die Firma BOSCH zu erwarten. Durch diese wäre dann die bis dahin für den Flugbetrieb noch zur Verfügung stehende Fläche nicht mehr nutzbar. Da ein alternatives, geeignetes Fluggelände nicht ohne Weiteres zur Verfügung steht, ständen somit 450 Segelflieger, dies sind ca. 4% aller im Baden-Württembergischen Luftfahrtverband organisierten Sportflieger, nach nunmehr 50 Jahren mit leeren Händen da. Von einem solchen Rückschlag erholt sich kein Fliegerclub!

Der SFC Leonberg und seine Partnervereine sind gezwungen, schon heute die Zukunft zu planen und ihre Existenz auch für weitere 50 Jahre weitestmöglich zu sichern.

3.1 Entwicklungsschritte

Der SFC Leonberg steht einer Ansiedlung eines renommierten Unternehmens wie der Firma BOSCH konstruktiv gegenüber. Der dauerhafte Erhalt der Flugaktivitäten am Flugplatz Malmshaus wäre die optimale Lösung. Da die langfristige Duldung fliegerischer Aktivitäten in Malmshaus durch BOSCH unwahrscheinlich ist, müssen sich die Flieger mit einer systematischen Migration auseinandersetzen. Auf dem Weg zu einer aus Sicht des SFC Leonberg verlässlichen Existenzsicherung schlagen wir folgende Schritte vor. Die zeitliche Einordnung dieser Schritte ergibt sich aus der konkreten Nutzung durch die künftigen Eigentümer.

Schritt 1: Erster Bauabschnitt der Fa. BOSCH (Bebauung des nördlichen Geländeteils bis zur heutigen Landebahn)

Dieser wahrscheinlich von 2009 bis 2011 realisierte Bau würde eine Verlegung der heutigen Landebahn um eine angemessene Distanz nach Süden erfordern. BOSCH könnte diese Verlegung mit Aushub (Mutterboden) sowie Verdichtung und Einsaat dessen unterstützen.

Schritt 2: Zweiter Bauabschnitt der Fa. BOSCH (Bebauung des bis dahin verbliebenen Raums zwischen erstem Bauabschnitt und Betonbahn)

Eine Einschätzung über das zeitliche Eintreten dieses Schritts ist schwierig. Dies würde den SFC Leonberg und seine Partnervereine vernichten. Derzeit gehen wir von max. 15 Jahren aus, bis dieser Schritt ansteht.

Vor diesem Schritt wünscht sich der SFC Leonberg eine angemessene Unterstützung, die es ihm ermöglicht, rechtzeitig andernorts eine neue Existenz für die Malmshauser Flugvereine aufzubauen. Rechtzeitig bedeutet hier aus Sicht des SFC Leonberg, dass hiermit bereits mehrere Jahre im Voraus begonnen werden muss. Eine Unterbringung von 450 Fliegern inklusive Infrastruktur auf einem anderen, schon bestehenden Flugplatz ist sicherlich unmöglich.

Das Finden einer neuen für Flugbewegungen geeigneten Fläche, deren Genehmigung und der Wiederaufbau einer entsprechenden Infrastruktur ist ein langwieriger Prozess. Die Schaffung von Pistenfläche, einer Tankstelle sowie nicht zuletzt einer Halle mit Wirtschaftsfläche und Werkstatt nimmt in der Regel mehrere Jahre in Anspruch. Dies erfordert nicht zuletzt umfangreiche Finanzmittel, über die ein gemeinnütziger Verein nicht verfügt. Auch der kostspielige Rückbau der bisherigen Halle inklusive Tankstelle müsste finanziert werden.

Der Erhalt der bislang in Malmshaus fliegenden Vereine wäre für die Firma BOSCH ein weiteres Beispiel für ihr verantwortungsbewusstes Handeln. Vor dem Hintergrund des Gesamtprojektvolumens für das „Projekt Malmshaus“ wäre dies für BOSCH ohne Weiteres machbar.

Für die Vereine ist der Aufbau einer neuen Existenz an einem anderen Ort ohne externe Hilfe nicht möglich. Ohne Hilfe würde Schritt 2 das definitive Ende für den SFC Leonberg und seine Partnervereine bedeuten.

Wir bitten daher alle Beteiligten um ihre konstruktive Unterstützung!

Die Autoren:

Reinhold Schäfer, Vorsitzender des Vorstands,
E-Mail: reinhold.schaefer@t-online.de

Prof. Dr. Peter Thies, Mitglied des Vorstands,
Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: sfcleonberg@t-online.de

Sportfliegerclub Leonberg e.V.
Perouser Str. / Flugzeughalle
71272 Malmshaus

Weitere Informationen: www.sfcleonberg.de